

Ausschreibung

3 Promotions- und 2 Prädoc-Stipendien der Universität Regensburg im Rahmen der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien in Regensburg (GS OSES^{UR})

Die Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien in Regensburg (GS OSES^{UR}) ist ein interdisziplinärer und interfakultärer Wissenschaftsverbund der Universität Regensburg. Sie knüpft an die von 2012 bis 2019 im Rahmen der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern geförderte Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien an, die gemeinsam von LMU München und Universität Regensburg getragen wurde. Seit 2020 erfolgt die Finanzierung des interdisziplinären, strukturierten Promotionsprogramms der GS OSES^{UR} aus Mitteln der Universität Regensburg sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Für nähere Informationen siehe: <http://www.gsoses-ur.de>.

An der GS OSES^{UR} sind folgende Fächergruppen beteiligt, jeweils mit Ost- bzw. Südosteuropabezug: Geschichts-, Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft, Sozialanthropologie sowie Rechtswissenschaft. Ein besonderes Merkmal des Forschungsprogramms ist die Untersuchung der Verflechtungen Ost- und Südosteuropas mit anderen Weltregionen. Aus diesem Grund nehmen weitere Area Studies (u.a. Europäische Geschichte und Amerikanistik) an ihrem Programm teil. Die Graduiertenschule begrüßt ausdrücklich Projekte mit transnationalem/transregionalem bzw. vergleichendem Zuschnitt.

Auch in diesem Jahr kann die Graduiertenschule eine neue Runde von Stipendien ausschreiben, die am 1. April 2022 beginnen sollen. Insgesamt sind bis zu **drei Promotionsstipendien** und zwei **Prädoc-Stipendien** zu vergeben.

- Die **Promotionsstipendien** werden zunächst befristet für 18 Monate, bei erfolgreicher Zwischenevaluierung für weitere 24 Monate (insgesamt maximal 42 Monate) vergeben.
- Die **Prädoc-Stipendien** haben eine Laufzeit von 12 Monaten und dienen der Ausarbeitung eines Promotionsprojekts im Forschungsfeld der GS OSES^{UR}, für das dann eine Förderung beantragt werden soll.

Promotions- und Prädoc-Stipendien werden in einer Höhe von 1.365 € (zzgl. 103 € p./M. Sachkostenzuschuss) monatlich gewährt, zuzüglich Reisemittel und gegebenenfalls Kinderbetreuungszuschlägen (200.-€ monatlich fürs erste Kind, 100.- € zusätzlich für jedes weitere Kind). Die Stipendienvergaben erfolgt ansonsten in Anlehnung an die DFG Verwendungsrichtlinie für Graduiertenkollegs.

Die Promotionsstipendiat*innen müssen ihre Promotion an der Universität durchführen. Für die erfolgreiche Teilnahme am Promotions- und Qualifizierungsprogramm der Graduiertenschule ist Präsenz in Regensburg zwingend erforderlich.

Hauptaufgabe der Promovierenden ist die erfolgreiche Bearbeitung eines eigenständigen Promotionsprojekts, das einen Beitrag zum Forschungsprogramm der GS OSES^{UR} leistet.

Mit den 12-monatigen Prädoc-Stipendien soll Masterabsolventinnen und -absolventen ein zeitnaher Übergang zur Promotionsphase ermöglicht werden. Die Prädoc-Stipendiat*innen erhalten die Möglichkeit, an dem Programm der GS OSES^{UR} bereits in einer frühen Phase teilzunehmen.

Die GS OSES^{UR} bietet optimale Rahmenbedingungen für exzellente Promotionsprojekte im Bereich der geistes-, kultur-, sozial- und rechtswissenschaftlichen Forschung über das östliche und südöstliche Europa und seine Beziehungen zu anderen Regionen in einem internationalen Arbeitsumfeld. Sie ist eingebunden in den Ost- und Südosteuropaschwerpunkt an der Universität Regensburg, der auch außeruniversitäre Einrichtungen wie das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS) oder das Institut für Ostrecht (IOR) umfasst. Hervorragende Bibliotheksressourcen sind ein weiteres Plus. Das Veranstaltungsprogramm ist bilingual (Deutsch und Englisch). Deshalb werden entsprechende Sprachkenntnisse erwartet. Bei Promovierenden aus dem Ausland erwarten wir die Bereitschaft, Deutsch zu lernen.

Voraussetzungen

- sehr guter Hochschulabschluss (Magister, Master, Diplom, Staatsexamen oder vergleichbarer Abschluss) in einem der oben genannten Fächer oder einem vergleichbaren Fach
Für Prädoc-Bewerbungen ist, wenn noch kein Masterabschluss vorliegt, mindestens die Einreichung der Masterarbeit Voraussetzung.
- eigenständiges Forschungsvorhaben im Bereich der an der **GS OSES^{UR}** bearbeiteten Forschungsfelder
- Aufgeschlossenheit für interdisziplinäre Fragestellungen und Sensibilität für Verflechtungs- und Raumperspektiven
- Kenntnisse der Sprache des Untersuchungsgegenstandes
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Deutschkenntnisse sind ein Plus.

Bewerbungsunterlagen

- *Für Promotionsstipendien:*
Projektskizze des Dissertationsvorhabens (5-6 Seiten, inklusive Einbettung in den Forschungsstand, Darstellung der Fragestellung und Methoden, Ziele und Relevanz).
- *Für Prädoc-Bewerbungen:*
Ideenskizze für das Promotionsthema (3-4 Seiten, mit Begründung der Relevanz des Themas und Darstellung der eigenen Befähigung es zu bearbeiten)
- Motivationsschreiben (max. 1 Seite)
- Zeit- und Arbeitsplan
- Angabe der/des gewünschten Erstbetreuerin/Erstbetreuers
- tabellarischer Lebenslauf
- Qualifizierte Zeugnisse ab der Hochschulzugangsberechtigung
- Abstract der Abschlussarbeit
- ggf. Publikations- und Vortragsverzeichnis
- Nennung von zwei Hochschullehrenden (Name, Kontaktdaten) für Referenzen

Schicken Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen (zusammengefasst in einer PDF-Datei, maximal 5 MB) ausschließlich per E-Mail an die Geschäftsstelle der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien an der Universität Regensburg, E-Mail: graduiertenschule@ur.de. Weisen Sie explizit aus, ob Sie sich für ein Promotions- oder ein Prädoc-Stipendium bewerben (Betreff: „Bewerbung Promotionsstipendium“ oder „Bewerbung Prädoc-Stipendium“).

Bewerbungsschluss ist der 28. November 2021.

Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten werden voraussichtlich zwischen dem 24.1.-4.2.2022 zu einem Gespräch per Videokonferenz mit der Auswahlkommission und den künftigen Betreuer*innen des Dissertationsvorhabens eingeladen. Von Nachfragen über die Auswahl vor dem 12. Februar 2022 bitten wir abzusehen.

Die Graduiertenschule setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und für die Gleichstellung zwischen den Geschlechtern ein. Als internationale Forschungseinrichtung fordert die Graduiertenschule ausländische Interessentinnen und Interessenten gleichermaßen zur Bewerbung auf. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie ggf. in der Bewerbung auf eine vorliegende Schwerbehinderung hin.

Bei Rückfragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an: Dr. Heidrun Hamersky, Geschäftsführerin der GS OSES^{UR}, E-Mail: heidrun.hamersky@ur.de, Telefon: 0941 943-5332.